

Nr. 4/2020
September
Oktober
November

Evangelische
Kirchengemeinde
Obermetland



Der Gemeindespiegel

**Erntedank bis
Ewigkeitssonntag**

| | |
|--|----|
| Meditation | |
| Auserwählt! | 4 |
| Aus dem Gemeindeleben | |
| Predigt to go | 5 |
| Taufe mal anders: Haustaufe | 5 |
| Verabschiedung von Karin Koop | 6 |
| Ein kleiner Gruß aus Langeoog | 7 |
| Glaubenskurs „Lebenswerte kompakt“ | 7 |
| Konfirmationen 2020 | 8 |
| Konfirmandenunterricht – buten und binnen | 9 |
| Dank für zwei Desinfektionsspender | 9 |
| WO BIST DU GOTT? UND WO BIN ICH? | 10 |
| Was machen die Kürbisse? | 10 |
| Hausaufgabenbetreuung macht mobil! | 11 |
| Ewigkeitssonntag 2020 | 11 |
| Weihnachten steht vor der Tür | 12 |
| Wir wandern: Von Villen, Bauernhöfen und Hochhäusern | 12 |
| Tabea | |
| Auf einen Kaffee mit ... | 14 |
| Musik | |
| „Singen leider nicht erlaubt!“ – Eine Anfechtung | 16 |
| Neuland betreten am „Tag des Offenen Denkmals“ | 17 |
| Oberneuland Konzerte | 18 |
| Projektchor „Heaven Bound“ | 18 |
| Gitarrengruppe für Große und Kleine | 18 |
| Kantorei Oberneuland | 19 |
| Kindergarten und Krippe | |
| Abschied mal anders | 20 |
| Jugend | |
| Kinder-Ferientage in Oberneuland und Tenever | 22 |
| Konfi 3 | 23 |
| Kinderteestube! | 23 |
| NEU! Altersbeschränkung | 23 |
| Kinderkeller | 24 |
| Kinder- und Jugendarbeit in der Corona-Zeit | 24 |
| Pfadfinder: Wechsel in der Stammesführung | 24 |
| Jugendkeller | 24 |
| Allgemeines | |
| Kleidersammlung für Bethel | 25 |
| Im Vertrauen auf Gott... | 26 |
| Gottesdienste | 28 |
| Kontakt | 30 |

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

Redaktion:
Frank Mühring, Thomas Ziaja,
Katja Zerbst, Christina Meier.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 5-2020 Dezember-Januar: 28.10.2020

Titelbild: Susanne Wokurka

Herstellung:
Pferdesport Verlag Ehlers GmbH, Oberneuland
Zeitschriften-Druck-Dienstleistungen
Rockwinkeler Landstr. 20, 28355 Bremen
Tel. 0421-2575544, info@pferdesportverlag.de
www.pferdesportverlag.de

Bankverbindungen:
Evang. Kirchengemeinde, Sparkasse Bremen
IBAN: DE28 2905 0101 0001 0523 72
BIC: SBREDE22XXX

Friedhof, Sparkasse Bremen
DE36 2905 0101 0080 7816 69
BIC: SBREDE22XXX

Stiftung tabea, Bankhaus Neelmeyer
IBAN: DE51 2902 0000 4803 7717 00
BIC: NEELDE22XXX



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindespiegels,

Halbzeit! Die erste Runde ist geschafft und wir liegen knapp vorne nach Anstrengung und Durchhalten. So könnte man das erste Halbjahr zusammenfassen. Die Corona-Pandemie hat uns einiges abverlangt. Mit ersten Schritten in die »Normalität« haben wir uns in die Ferien gewagt.

Jetzt starten wir in die zweite Jahreshälfte. Die Halbzeitpause der Ferien ist vorbei. Alle kehren aus dem Urlaub zu Hause oder in der Ferne zurück. Als Werder-Fan weiß ich, wie schnell ein sicher geglaubter Sieg verspielt sein kann. Jetzt zählen in der zweiten Halbzeit Taktik und Können, denn unser Gegner ist noch lange nicht geschlagen. Wir müssen weiter offensiv defensiv sein. Wir schützen uns und andere, indem wir Abstand, Hygiene und Alltagsmaske nicht beiseite werfen.

Der Start in die nächste Runde wird also weiter spannend. Wir planen vieles und erarbeiten uns ein neues Leben als Kirchengemeinde. Wir feiern Gottesdienste, aber die großen Feste werden anders verlaufen als bisher. Wir sind in Kontakt mit den Menschen, aber immer umsichtig und bedacht. Wir scheuen trotz allem nicht die Öffentlichkeit. Stattdessen sind wir sicher: Wir bleiben als Kirche auf dem Feld.

Viele Informationen, wie wir jetzt in der zweiten Jahreshälfte weiterarbeiten, erwarten Sie in dieser Ausgabe. Ich freue mich, wenn wir uns bei verschiedenen Gelegenheiten wieder begegnen.

Ihr
Pastor Thomas Ziaja



Quelle: silke brenner fotografie – bildmomente.com



Auserwählt!

Denn du bist ein heiliges Volk dem Herrn, deinem Gott. Dich hat der Herr, dein Gott, auserwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind. 5. Mose 7,6

Auserwählt sein, etwas Besonderes sein. Das ist nicht nur schön. Es ist auch schwer. Es kann eine enorme Last sein. Auserwählt zu sein setzt mich unter Druck. Ich erinnere mich an eine Konfirmandin, die in ihrer Sportart in die „Bremer Auswahl“ kam. „Gratuliere“, sagte ich, „gut gemacht.“ „Nee“, gab sie mürrisch zur Antwort, „von nun an habe ich erst mal Stress ohne Ende.“

Als ich 1978 konfirmiert wurde und mit den anderen in die Kirche einzog, sagte mein damaliger Pastor: „Hier kommen die Auserwählten Gottes.“ Er meinte es sicher nicht ganz so bierernst, wie es in meinen Ohren klang. Vielleicht sogar ironisch. Mich hat es als 14-Jährigen dennoch tief betroffen gemacht und mit einer Last belegt. Wenn ich Gott heilig bin, dann muss ich jetzt vorbildlich sein und darf keine Fehler mehr machen. So dachte ich. Außerdem fordert Gottes Wahl den Neid der anderen heraus. Derer, die nicht auserwählt sind und die nicht dazu gehören.

Auserwählt zu sein, das kann hochmütig machen. Kann dazu führen, dass ich denke: „Ich bin erwählt. Ich – die anderen nicht.“ Es kann Resentiments wecken. Das Miteinander gefährden. Die weiße Rasse gegen die Schwarzen. Die Arbeitsplatzbesitzer gegen die Flüchtlinge. Am

Ende erfüllt Religion wieder alle Vorurteile ihrer Kritiker: dass sie nicht dem Frieden dient, sondern dem Unfrieden.

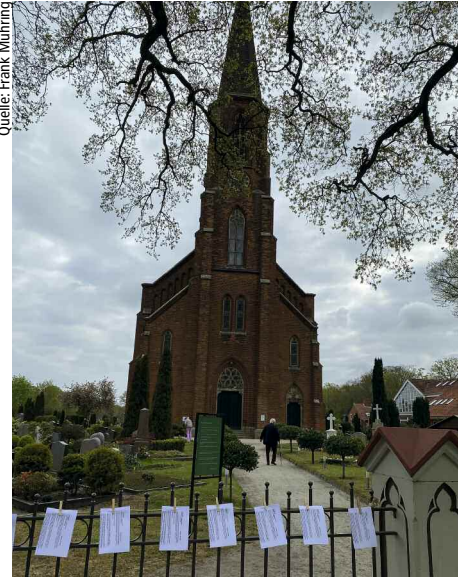
Gott wählt aus. Aber er macht es anders als wir Menschen. Mein Gott wählt das Kleine und Geringe von dieser Welt. Er wählt sich das kleine Volk Israel zum Eigentum. Von Kurt Marti stammt das schöne Bonmot, Gott ist kein „Gernegroß“. Er ist ein „Gerneklein.“ Wir Menschen können im Grunde nicht wählen. Im Supermarkt, ja. Welches Obst ich kaufe oder welche Kleidung ich mag. Oder welche Partei uns regieren soll. Aber wirklich wählen kann ich nicht. Der Zeitpunkt meiner Geburt – ich konnte ihn nicht wählen. Meine Familie, in die ich hinein geboren wurde – ich habe sie alle lieb. Aber meine eigene Wahl waren sie nicht. Dass ich weiß bin und ein Mann, das ist mir vorgegeben worden. Der Philosoph Martin Heidegger hat dafür das Wort gefunden: Der Mensch ist ein „Geworfener“. Hineingeworfen in eine Zeit, die nicht seine eigene ist, in einen Kulturkreis, in eine konkrete Familie, einen Ort, einen Körper. Am eigenen Status arbeiten kann man. Aber wir bleiben Geworfene. Hineingeworfen in diese Welt, an der wir auch leiden und zerbrechen können.

Da beginnt für mich das Wort von der Wahl Gottes zu leuchten. Gott ist der, der wählen kann. Und er erwählt sich die Geworfenen dieser Erde. Israel zuerst, aber dann auch den Erdkreis. Seine Menschen erklärt er zu seinen Ebenbildern.

Im September werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vor den Altar treten. Ihre eigentliche Konfirmation im Mai wurde wegen Corona verschoben. Wir geben ihnen mit auf den Weg: Du bist von Gott geliebt. Wie jeder andere Mensch auch. Gott vertraut dir! Du musst nicht besser, makelloser, strahlender sein als die Anderen. Du bist ein Kind Gottes. Aber der andere Mensch auch! Vergiss es nicht, wenn du deinem Bruder und deiner Schwester in die Augen siehst.

Dein Leben zählt, sein Leben zählt. Unser aller Leben zählt. Denn wir sind auserwählt. Eine gesegnete Herbstzeit wünscht Pastor Frank Mühring

Quelle: Frank Mühring

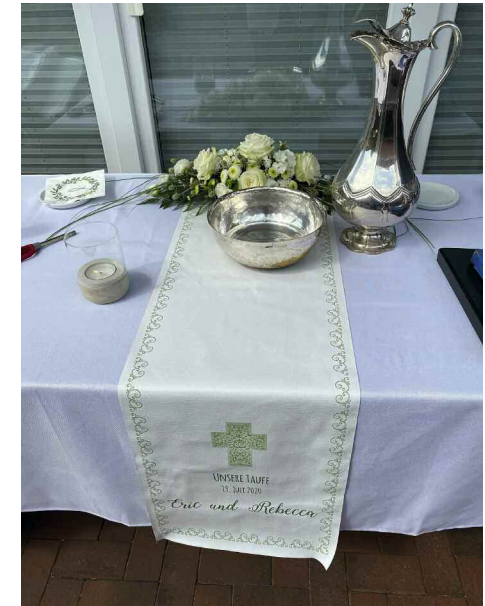


Predigt to go

„Prima Idee!“ schrieb uns eine Leserin des Gemeindespiegels im Sommer. Die Predigt einfach mal zum Mitnehmen anbieten, kostenlos. Das war ein guter Gedanke von Pastor Thomas Ziaja. Ab Mitte März bis Anfang Mai waren keine öffentlichen Gottesdienste möglich. Wie aber soll man unter diesen Bedingungen Gottes Wort unter die Leute bringen? Die Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland sendete fortan kleine Gottesdienstformen im Internet. Wie aber die Menschen erreichen, die mit dem Digitalen fremdeln? Dafür bieten wir die „Predigt to go“ an. Man kann sie einfach vom Zaun des Friedhofs mitnehmen und zuhause nachlesen. Oder jemandem schenken, der gerade ein bisschen geistliche Aufmunterung nötig hat. Inzwischen feiern wir wieder Gottesdienste in der Kirche. 60 Leute sind jetzt zugelassen – mit Abstand und Maske, ohne Gesang. Die Oberneuländerinnen und Oberneuländer haben uns ermutigt: „Macht weiter mit der Predigt zum Mitnehmen!“ Danke für das freundliche Echo! Pastor Frank Mühring

Taufe mal anders: Haustaufe

Unsere Kirche in Oberneuland ist wunderschön. Und unser Taufstein ist einer der ältesten in Norddeutschland. Trotzdem kann es manchmal den Wunsch von Taufeltern geben, die Taufe ihrer Kinder „woanders“ zu feiern. So habe ich schon einmal eine Taufe von drei Kindern in einem häuslichen Pferdestall vorgenommen. Unser Herr und Erlöser Jesus von Nazareth wurde laut des Lukasevangeliums schließlich auch in einem Stall geboren. Warum dann nicht an einem solchen Ort eine Taufe gestalten, wenn Gott ihn für seine Menschwerdung nicht verschmäht hat? Diese Taufe fand in einem Garten in Oberneuland statt. Es war ein erfrischender Sommertag. Kinder und Erwachsene schauten zu, wie zwei



Kinder mit dem Wasser des Lebens gesegnet wurden. Statt der Kirchenorgel erklang ein fröhliches Akkordeon. Es war berührend. Haustaufe im Garten – vielleicht eine Idee für den kommenden Sommer? Pastor Frank Mühring



Verabschiedung von Karin Koop



Glaubenskurs „Lebenswerte kompakt“

Karin Koop ist eine der dienstältesten Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde. Am 01.09.2020 tritt sie auf eigenen Wunsch nach 36 Jahren Dienst für die Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland in den Ruhestand. Der Kirchenvorstand und die Gemeindevertretung wie auch die Mitarbeiterschaft danken ihr sehr herzlich für all ihr Engagement. Sie hat sich um unsere Gemeinde verdient gemacht. Karin Koop hat ihre Arbeit mit den Kindern immer mit großem Herzen getan. Als sie begann, da gab es noch keinen großen Kindergarten mit drei Gruppen und drei Krippen. Es gab „nur“ einen Spielkreis, der in einem kleinen Raum im Gemeindehaus untergebracht war. Mittlerweile betreut sie schon die neue Generation der Kinder. Die Kinder derer, die selbst bei ihr Spielkreiskind waren. In den letzten Jahren, nach der Schließung des Spielkreises, hat Karin Koop bei der Hausaufgabenbetreuung für die Grundschul Kinder mitgearbeitet. Auch dafür sei ihr herzlich gedankt.

Der Glaubenskurs mit Pastor Frank Mühling ist eine feste Größe im Gemeindekalender. Den hat Corona leider auch durcheinander geschüttelt. Aber es soll im Herbst weitergehen mit der Diskussion um Glaubensfragen. Pastor Dr. Klaus Dirschauer, früherer Ausbildungsreferent der Bremischen Evangelischen Kirche, wird eine CD mit Abendgebeten vorstellen. Termin: 19. Oktober, 18:30 Uhr.

Bei der Verabschiedung sangen ihr die Eltern, Kinder und Mitarbeiterinnen folgendes Lied (nach der Melodie „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens):

In unserer allgemeinen Reihe wird es weitergehen mit dem Thema „Lebenswerte“. Was sind eigentlich die wesentlichen „Werte“, die der christliche Glaube weiterzugeben und mit Leben zu erfüllen versucht? Dazu möchte ich gern eine Reihe anbieten. Wir treffen uns monatlich, aufgrund der Einhaltung der Abstandsregeln derzeit in der Kirche. Jede und jeder kann auch ohne Anmeldung dazu kommen, der Eintritt ist frei. Dauer: Maximal 45 Minuten.

Nach 36 Jahren, da hört die Karin auf,
nach 36 Jahren nimmt das Leben seinen Lauf,
nach 36 Jahren, da kommt man erst in Schuss!
Mit 65 – ist noch lange nicht Schluss!

Pastor Frank Mühling

- Montag, 21. September 2020, 18:30 Uhr:
„Respekt vor dem Anderen“
- Montag, 19. Oktober 2020, 18:30 Uhr:
„Abendgebet – Eintauchen in Gottes Geborgenheit“
- Montag, 24. November 2020, 18:30 Uhr:
„Geschwisterlichkeit“

Quelle: Frank Mühling



Ein kleiner Gruß aus Langeoog

Auf Langeoog gilt: Keine Haie, keine Autos. Das gilt auch im Corona-Jahr. Anders war allerdings der Fahrmodus. Es durften weniger Gäste auf die Insel. Darum hat sich die große Gruppe unserer Gemeinde geteilt. Alle durften mitfahren, aber in zwei Gruppen, jeweils eine Woche lang. Die Gemeinschaft war gut und es kam das echte Urlaubs-Feeling auf bei Jung und Alt.

Wie es mit Langeoog 2021 aussieht, steht noch nicht fest. Darüber erfahren Sie gegen Ende des Jahres mehr.

Pastor Frank Mühling



Konfirmationen 2020

Die Saat geht auf! Als die Konfirmationen im Mai ausfallen mussten, haben wir uns auf den Weg gemacht, die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Hause besucht und ihnen Sonnenblumensamen vorbeigebracht. Bis zum neuen Termin im September würden die Blumen groß und bunt aufblühen. Das hat sich bewahrheitet, alles ist gewachsen und gediehen und wir können Konfirmation feiern.



unserer Kirche statt. Es können aufgrund der eingeschränkten Plätze nur die engsten Angehörigen am Gottesdienst teilnehmen. Es wird anders als bisher, aber auf jeden Fall werden es festliche Gottesdienste, auf die sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen können.

Die Konfirmationen finden in diesem Jahr in fünf Gottesdiensten am 12. und 13. September in

mationstermine. Bitte sehen Sie aber vom Besuch des Gottesdienstes ab. Vielen Dank!

Konfirmationen 2020

Samstag 12. September 2020, 12:00 Uhr (Pastor Ziaja)
 Dominik Bormann
 Emmely Cibis
 Jimmy-Lee Cibis
 Ella Martin
 Vincent Modi
 Finja Rohde
 Henry Volbert

Sonntag 13. September 2020, 09:30 Uhr (Pastor Ziaja)
 Corbin Diedrich
 Kai Gottschalk
 Finnley Neimke
 Louis Schreiber
 Pia Specht

Samstag 12. September 2020, 10:00 Uhr (Pastor Mühring)

Justus Böttner
 Josephine Helms
 Alicia Huxoll
 Constantin Keller
 Mia Neckritz
 Ole Neckritz
 Emma Pauli
 Vincent Sirabella-Robrahn

Samstag 12. September 2020, 15:00 Uhr (Pastor Mühring)
 Jan Henry de Joncheere
 Liard Gojic
 Rico Vitens
 Victoria Wohlers

Sonntag 13. September 2020, 11:15 Uhr (Diakonin Schwerdtfeger)
 Philip Amir Sehhi
 Thilo Heitbrink
 Paul John
 Emil Kook
 Felix Meyer-Siebert
 Finn Rehders
 Benedikt Schlüter
 Konstantin von Mering



Konfirmandenunterricht – buten und binnen

Corona verändert vieles – auch den Konfirmandenunterricht. Erst fiel die Abschlussfahrt aus, dann die letzten Stunden vor der Konfirmation. Wer jetzt glaubt, dass alle Konfirmandinnen und Konfirmanden darüber höchst erfreut waren, irrt. Vor allem die ausgefallene Fahrt „Auf Luthers Spuren“ in Erfurt und Eisenach schmerzte sie sehr. Aber dann ging es nach den Lockerungen weiter.

Unsere kleinen Konfirmanden aus dem KU-3-Unterricht trafen sich draußen in der Grundrisskirche im hinteren Teil des Friedhofes. Wir spielten unter freiem Himmel die Missionsreise des Apostels Paulus nach – durch die „Türkei“ und „Griechenland“ wanderten wir.



Am Ende landeten wir, wie Paulus in Rom, in „Italien“, womit natürlich Eis-Molin gemeint war. Unsere 8- und 9-Jährigen lernten so spielerisch, dass das Evangelium von Jesus Christus einmal um die halbe Welt gegangen war. Und dass man sich auch heute noch auf die Socken machen muss, wenn der christliche Glaube weitergegeben werden soll. Eine unvergesslich schöne Unterrichtsstunde!

Die großen Konfirmandinnen und Konfirmanden müssen sich auch auf Veränderungen im Alltag der Kirche einstellen. Die Abstandsregeln gebieten es, dass jeder und jede einen Kreis von 1,5 Metern um sich haben muss. Gruppenspiele, bei denen man eng zusammenstehen muss, sind auf Eis gelegt. Aufs Singen wird verzichtet. Trotzdem kann man auch so im Unterricht Spaß haben und etwas lernen. Unterricht ist jetzt kürzer, knackiger und, aus meiner Sicht, von Seiten der Konfirmanden viel konzentrierter. Es herrscht Erleichterung, dass wieder „Konfer“ ist, man sich mit seinen Freundinnen und Freunden wieder treffen und etwas lernen kann. Pastor Frank Mühring

Dank für zwei Desinfektionsspender

Unsere Gemeinde dankt sehr herzlich Amelie und Christiane Backhoff von der Apotheke Oberneuland, die uns zwei Desinfektionsspender für Kirche und Gemeindehaus gestiftet haben. Es gehört in Corona Zeiten zur allgemeinen Hygienepflicht, sich vor dem Betreten der Kirche und des Gemeindehauses die Hände zu reinigen. Wir können uns vor der Pandemie schützen, wenn wir alle mitmachen und diszipliniert sind. Danke für die ganz konkrete und sichtbare Einladung dazu!



SEIT 1985

HOF KAEMENA

OBERNEULANDER GENUSS

FELDFRISCHER SPARGEL
 ERNTEBEGINN APRIL AUCH GESCHÄLT

LECKERE ERDBEEREN
 ERNTEBEGINN JUNI . AUSGEWÄHLTE SORTEN DIREKT VOM FELD . FRISCH GEPFLÜCKT ODER SELBST PFLÜCKEN

WWW.HOF-KAEMENA.DE

GUSTAV-BRANDES-WEG 19 · 28355 BREMEN · TEL. 0421 - 25 44 76



WO BIST DU GOTT? UND WO BIN ICH?

Gott begegnen zwischen Himmel und Erde – ein Glaubensweg



Die Geschichte mit Gott beginnt im Garten. Aber wo führt sie hin? In das Land von Milch und Honig oder eher durch trockene Regionen und auf hohe, unerklimmbare Berge? Ist das eine Geschichte, bei der Sie dabei sein können? An 4 Abenden gehen wir der Frage nach, wo, wie und ob wir Gott finden können. Am 14.11. schauen wir einen Film, der unseren Kurs abschließt.

Diese Reise auf Stationen des eigenen Lebens- und Glaubensweges richtet sich an Menschen im Alter zwischen 20 und 70, die den christlichen Glauben für sich (neu) entdecken wollen. Ihr Kind wird getauft oder geht zur Konfirmation? Wieso nicht mal an denselben Fragen arbeiten! Sie könnten sich vorstellen, sich als Erwachsener taufen zu lassen? Hier kann man reinschnuppern!

Die Termine: 28. Oktober, 4., 11. und 14. November, jeweils von 19 bis 21 Uhr, im Tabesaal des Gemeindehauses (Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen). Die Abende werden begleitet von Kirsten Locker (Evangelisches Bildungswerk) und Pastor Thomas Ziaja.

Bitte melden Sie sich an bei Pastor Thomas Ziaja unter: ziaja@kirche-oberneuland.de oder 0421/2058112.



Was machen die Kürbisse?

Es hat schon Tradition, Ende Juli/Anfang August bei Teilnehmern der Kürbiswette einmal über deren Gartenzaun zu schauen, um zu sehen, wie weit die Früchte wohl gediehen sind. Dabei besuchen wir gern Leute, die nicht unbedingt den Ehrgeiz haben, den großen Preis zu gewinnen. Wie zum Beispiel Familie Griem, die zum ersten Mal mitmacht, Familie Berg und Familie Fritz. Aber, was ist denn dieses Jahr los? Im Garten von Familie Berg präsentiert sich eine wunderschöne Blüte. Mehr aber noch nicht. Und bei Familie Fritz hatten in der Nacht zuvor die Rehe den winzigen Kürbisansatz abgefressen.

Ist jetzt Dank Corona alle Mühe umsonst? Die Kürbiswette als großes Fest wird ausfallen müssen. Die Hüpfburg bleibt eingepackt, Café und Drumherum können wir nicht veranstalten. Wir arbeiten aber daran, dass die Kürbiszucht gebührend gewürdigt werden kann. Es wäre schön, wenn das Wiegen funktioniert und wir die Preise für die Siegeskürbisse vergeben können. Wie das geschieht, wird das Team der Kürbiswette kurzfristig bekannt geben. Bitte achten Sie auf Aushänge, Internetseiten, Facebook und weitere Informationskanäle im Dorf. Wir sind dran!



Hausaufgabenbetreuung macht mobil!

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde, sagt ein Sprichwort. Oder wartet auf dich in Form eines Ausflugs mit dem Pferdewagen. Die Hausaufgabenbetreuung machte während des Sommerferiendienstes mit den Mitarbeiterinnen Swetlana Forat und Karin Koop und allen Ferienkindern einen wunderschönen Ausflug. Es ging durch das sommerliche Oberneuland. Dank an Rolf Mittendorf für seine Dienste als Kutscher. Als man am Abend zurückkehrte, fragten alle: „Können wir das gleich morgen nochmal machen?“ Pastor Frank Mühling

Ewigkeitssonntag 2020

Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag vor der Adventszeit, gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde. Zu diesem Gottesdienst werden die Hinterbliebenen schriftlich eingeladen. Darauf müssen wir in diesem Jahr verzichten. Wir werden um 10 Uhr einen Gottesdienst feiern. Zum Gedenken der Verstorbenen laden wir am Ewigkeitssonntag, den 22. November 2020, um 15 Uhr zu einer Gedenkfeier in der Grundrisskirche im hinteren Teil unseres Friedhofes ein. Die Trauerfamilien werden darüber noch persönlich informiert.




Deutsche und internationale Weine
Weinproben & Beratung
Hauslieferung
Termine bitte auf Anfrage

Johann Schmiedt
Hollerlander Weg 41
28355 Bremen
Tel.: 0421-205 24 20



www.FotoStudio8.de
Mareike Schneider

Hemmstr. 143 Tel.: 0421 - 37 94 744
28215 Bremen mail@FotoStudio8.de

IHRE FAMILIENFEIER IN EINMALIGER ATMOSPHERE



Reservierungen unter **0421 2440 3337**

FLAGMAN BAR & RESTAURANT

ROCKWINKELER HEERSTRASSE 42
28355 BREMEN
WWW.FLAGMAN-BREMEN.DE

Quelle: Susanne Wokurka



Weihnachten steht vor der Tür

Eigentlich ist es noch an bisschen früh, um das Thema Weihnachten aufzugreifen. Aber Corona hat mal wieder alle Pläne auf den Kopf gestellt. Das gilt eben auch für Weihnachten.

Eins ist schon klar: Weihnachten wie gewohnt wird es nicht geben. Fünf Gottesdienste am Heiligabend mit jeweils bis zu 700 Besucherinnen und Besuchern dürfen wir nicht veranstalten. Das Singen entfällt zurzeit ebenfalls. Das selbstverständliche »O du fröhliche« können wir nicht in der Kirche mit Hunderten von Stimmen schmettern. Ein Krippenspiel mit kleinen Kindern wird es in diesem Jahr nicht geben. Fällt Weihnachten deshalb aus? Nein! Wir denken zurzeit nach über digitale Formate, Möglichkeiten vor der Kirche, viele kleine Aktionen und, und, und.

An alle, die den Gemeindebrief lesen, richten wir uns deshalb schon jetzt. Bitte seien Sie darauf gefasst, dass wir die großen Erwartungen eines »normalen« Oberneulander Weihnachtsfestes nicht erfüllen werden. Wenn der Gemeindebrief für Dezember erscheint, werden wir Ihnen konkret vorstellen, wie wir die Weihnachtsfeiertage und die Adventszeit begehen werden.

Vor allem bitten wir aber um Rücksicht und Geduld. Gerade an Weihnachten kommt es oft zu Gedränge. Einige müssen misstrütig wieder weiterziehen, weil in der Kirche einfach nicht genug Platz ist. Wir sind uns sicher, dass wir auch in diesem Jahr ein fröhliches Weihnachtsfest mit allen feiern können, wenn wir uns alle bemühen, diesen Tag ruhig und gelassen anzugehen.

Wir freuen uns auf das Weihnachtsfest mit allen, die mitfeiern, und sind fleißig am Planen.

Pastor Thomas Ziaja



Quelle: wikimedia.org

Wir wandern: Von Villen, Bauernhöfen und Hochhäusern

Oberneuland – das „Dorf im Grünen“ – war doch tatsächlich Bremens erster Stadtteil mit öffentlicher Gas- und Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung und Kanalisation! Die Geschichte unserer Kirchengemeinde geht allerdings sogar bis weit ins 12. Jahrhundert zurück. In den 60er und 70er-Jahren entstanden Tochtergemeinden im völlig neu bebauten Bereich von Ellener Brok, Blockdiel und Tenever.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Bremischen Evangelischen Kirche machen wir uns auf den Weg. Im Grünen beginnend, führt uns ein Stadtteilspaziergang vor die Hochhäuser südlich der Autobahn – und mitten hinein in die spannende Geschichte von Kirche und Stadtteil unter gänzlich anderen Bedingungen. Wie haben die Menschen der sehr unterschiedlichen Ortsteile diese Gemeinden geprägt? Wie wirkt Kirche mit am gesellschaftlichen Leben vor Ort?

Rund um diese Fragen veranstalten wir eine Wanderung, die uns von Oberneuland über den Deich nach Osterholz führt. Eingeladen sind alle Menschen, die gerne spazieren und interessiert sind, wie vielfältig unsere Umgebung ist.

Die Wanderung startet nach dem Gottesdienst am 11. Oktober, also gegen 11 Uhr, an der Oberneulander Kirche. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Da wir uns aber auch die Kirchen und Gemeindehäuser von innen anschauen, bringen Sie bitte eine Maske für die Zeiten mit, während denen wir uns in geschlossenen Räumen aufhalten. Pastor Thomas Ziaja



Wir bitten um Ihre Spende

Tragen Sie Ihren Wunsch zur Verwendung Ihrer Spende bitte im Verwendungszweck ein:

- Gemeinde allgemein Gemeindegottesdienst Musik Kinder & Jugend Diakonie Kindergarten Friedhof
- Ökologie Personalfonds (Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Anschrift an!)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

| | | | |
|--|--|--|--|
| Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts | | Konto-Nr. des Kontoinhabers | |
| Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) | | Angaben zum Zahlungsempfänger | |
| E v . K i r c h e n g e m e i n d e O b e r n e u l a n d | | Ev. Kirchengemeinde Oberneuland 28365 Bremen | |
| IBAN | | IBAN | |
| DE 28 29 05 01 01 00 01 05 23 7 2 | | DE 28 29 05 01 00 01 05 23 7 2 | |
| BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) | | BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters | |
| S B R E D E 2 2 X X X | | SBREDE22XXX | |
| Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger) | | Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck | |
| noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen) | | Betrag: Euro, Cent | |
| S p e n d e f ü r | | Spende für | |
| Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) | | Angaben zum Kontoinhaber/Zahler | |
| IBAN | | IBAN | |
| Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers | | Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers | |
| D E | | 0 8 | |
| Datum | | Unterschrift(en) | |

113 372 So 03/2013



Auf einen Kaffee mit ...

Eigentlich war hier ein luftig-leichtes Sommerinterview geplant mit Kaffee und Geplauder. Aber kurz vor Redaktionsschluss hat sich Tabea zu Wort gemeldet. Wie immer hat sie etwas zu sagen zur Lage von Nation, Kirchengemeinde und Menschheit. Ihre Botschaft hat mich bewegt und ich gebe ihren Brief hier an die Gemeinde weiter.

Geliebte Schwestern und Brüder vom blauen Planeten, in der wunderschönen dörflichen Enklave Oberneuland. Die Liebe Christi sei mit euch!

Lieber Bruder Thomas!

Es ist Dir sicher nicht entgangen, dass ich mit dem Vorsitzenden der Tabeastiftung, Bruder Michael, einmal jährlich in brieflichen Kontakt trete. Nun sieht es so aus, als seist Du auch in puncto Zeitmangel deinem Vorgänger recht deutlich auf der Spur. Ich will nicht lange drum herum reden.

Wir hatten neulich hier im Himmel ein Frauentreffen. Du staunst sicher, dass Gleichberechtigung hierzhimmel eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Maria, die Mutter Jesu, leitet in der Regel diese Treffen. Doch seit einigen Monaten steht die Mutter Gottes, wie eure katholischen Schwestern und Brüder sie zu nennen pflegen, ganz im Schatten einer Heiligen, die zu irdischen Lebzeiten nur gerade mal eben 16 Jahre alt geworden ist. Du ahnst sicher, um wen es sich da handelt: Corona, jene Heilige, deren Gebeine im Jahre 965 als Reliquie von Erzbischof Adalag von Bremen nach Bremen geholt worden sind. Das konntet Ihr im Weser Kurier vom 14. Mai dieses Jahres lesen.

Also Corona stellt derweil hier alles, was weiblich und sogar männlich war, in den Schatten. Maria hat ihr daher die Leitung des Emanzentreffens, wie Paulus unsere Versammlung mit böser Zunge betitelt, übertragen. Corona gilt als die Heilige in Geldangelegenheiten. Nun es scheint so, als seien in Bremen nicht nur die Reliquien der Corona abhanden gekommen.

Auch in Geldangelegenheiten haben die Bremer schon lange nicht mehr die Nase vorn. Um so glücklicher war ich, Tabea, als ausgerechnet Deine Gemeinde eine Stiftung gegründet hat, die meinen Namen also den Namen Tabea trägt. Nun habe ich mir neulich mal Eure Bücher heimlich angeschaut und war entsetzt über den Rückgang der Spenden.

Wissen die denn nicht, dass die Tabeastiftung einem Leuchtturm zu vergleichen ist? Paulus hat mir mal seinen Brief an die Römer gezeigt: da hat er geschrieben: „Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“

Und Corona sagte mir bei unserem Treffen: „Tabea, das eine will ich dir sagen: Die Oberneu-

lander wissen genau, wie glücklich sie wären, wenn sie die Stiftung noch stärker machten. Und sie wissen auch, dass Eure Ulrike Schnieder sich tatsächlich in großer Liebe der Sorgen der Hilfesuchenden annimmt. Und sie wissen genau, ein Sozialstaat kann das nicht leisten, was Menschen aus Liebe füreinander tun. Pflege ohne Liebe ist pure Versorgung. Und die Kinder! Ohne Irina Schwerdtfeger, würde den Kindern etwas fehlen. Die werden ja oft genug übersehen, die Kleinen. Tabea, ich sage Dir, von Geld verstehe ich was, der Teil des Geldes, den du freiwillig für den guten Zweck gibst, macht glücklicher als wenn Du zu einer Abgabe gezwungen wirst.“

Ich widersprach und meinte: „Aber Geld ist doch Geld, oder?“ „Nein“, meinte die Heilige Corona, verdientes Geld und anvertrautes Geld tragen eine andere Botschaft. Gespendetes Geld ist geschenktes Leben, es macht den Empfänger und den Geber glücklich und es verpflichtet zu einem ganz anderen Umgang. Ich habe darüber mal mit dem Propheten Hosea diskutiert. Er sagte, er habe das geschrieben, was Gott ihm anvertraut habe: „Denn ich habe Lust an der Liebe und nicht am Opfer.“ Und das meint doch auch Jesus“, so fuhr sie fort.

„Tabea, die Menschen in Deutschland kennen oftmals nicht den Geist des Grundgesetzes. ‚Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.‘ (Art.14) Verstehst Du Tabea, die Geldwirtschaft hat sich von dem Urauftrag des Geldes zurück gezogen. Schreib es deiner Gemeinde, schreib ihnen, sie sollen lauter von dieser Verpflichtung sprechen. Alle sagen: Das ist mein Geld, egal wie ich es verdient habe. Ich gebe es für mich aus, das ist mein gutes Recht. Die geben doch sogar Ihr Geld dafür aus, sich den Coroonavirus im Urlaub zu kaufen und sagen dann, sie hätten das Recht dazu, das Recht, anschließend die anderen zu gefährden?“

Lieber Bruder Thomas, das musste ich Dir unbedingt schreiben. Ihr wollt sicher noch wissen,

wie es ansonsten hier oben steht. Also, alles beim Alten. Gott hört und sieht man selten, Jesus hat sich meist unters Volk gemischt und der Heilige Geist weht wo er will.

Es grüßt euch alle mit überirdischer Inbrunst eure dankbare himmlische Tabea.

Ich danke Tabea für ihre klaren Worte. Vergessen wir alle in dieser Zeit die Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe nicht. Sie braucht vielleicht mehr Unterstützung als zuvor.

Eine etwas traurige Nachricht habe ich allerdings für Tabea:

Das Charitymahl 2020 entfällt:

Leider ist es der Tabeastiftung in diesem Jahr nicht möglich, das Charitymahl wie gewohnt zu feiern. Die heiter-festliche Atmosphäre, die alle an diesem Abend so genießen, wird sich nicht einstellen. Wir haben viele Optionen erwogen, aber immer festgestellt: Es wäre nicht dasselbe.

Wir werden uns stattdessen auf einem anderen Weg bei allen treuen Freundinnen und Freunden von Tabea melden und Grüße von unserer aktiven Stiftungsarbeit übermitteln.

Sie dürfen sich schon jetzt freuen! Bleiben Sie gespannt!



Musik im Gottesdienst „Singen leider nicht erlaubt!“ – Eine Anfechtung

Liebe Gemeindemitglieder, Sie können sich vorstellen, dass es mir sehr schwerfällt, mich als Kirchenmusikerin diesem „Gebot“ unterzuordnen – ist es doch eine meiner Aufgaben, Menschen zum Singen zu bewegen und sich dafür einzusetzen, dass Alle - ob jung oder alt, ob mit hoher oder tiefer Stimme – ihre Gottesgabe nicht nur im alltäglichen Sprechen zu Gehör zu bringen. Denn das ist gerade bei uns in der Kirche möglich - übrigens auch abseits jeglichem Perfektionsdrangs. Und ich möchte langfristig weiterhin dazu einladen, das unverwechselbare Instrument zu pflegen – auch wenn wir Alle mit der Verwirklichung noch Geduld haben müssen.

Bis das Singen der Gemeinde in der Kirche wieder erlaubt ist, werden wir dafür sorgen, dass jeder Gottesdienst auf andere Weise seine unverwechselbare „Note“ bekommt: Durch liturgische Gesänge, die wir Hauptamtlichen noch einmal in besonderer Weise entfalten; durch das Weiterziehen des roten Fadens eines thematisch angelegten Hauptliedes für jeden Sonntag und durch das Kirchenjahr hindurch; durch Instrumentalmusik u.a. mit Orgel und Klavier und mit Solisten - ob durch professionellen Sänger oder Instrumentalisten. Ein herzlicher Dank sei hier an unsere beiden Bläserensembles ausgesprochen, die schon in der lock-down-Zeit in den Stadtteil gegangen sind, um musikalische Grüße zu denjenigen zu bringen, die ihr Haus nicht verlassen konnten. Sowohl der Bläserchor als auch der Posauenchor werden auch in den kommenden Wochen den einen oder anderen Gottesdienst verschönern.



POTHEKE OBERNEULAND
Johannes Backhoff
Inh. Amelie Backhoff



Rockwinkeler Heerstr. 19
28355 Bremen

Tel. (0421) 259088
Fax. (0421) 250602



„Biblische Lieder“

Am Sonntag, dem 20. September 2020, sind einige der „Biblischen Lieder“ des böhmischen Komponisten Antonín Dvořák im Gottesdienst zu hören: Den Liederzyklus mit 10 Psalm-

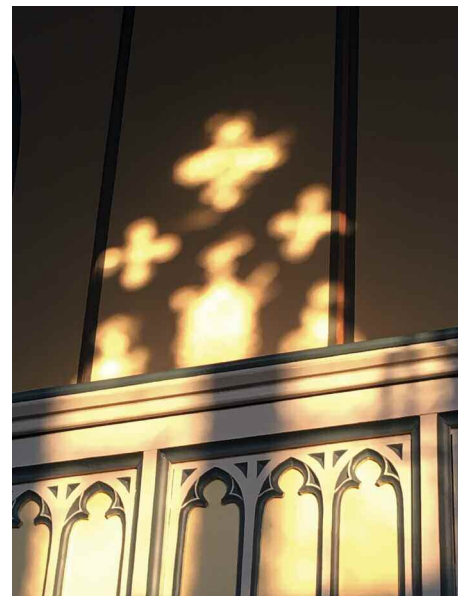
Vertonungen verfasste dieser während seines Aufenthaltes in Amerika. Anstoß dazu gaben mehrere Trauerfälle in der Familie und im Freundeskreis.

Dieses Werk steht in einer Reihe von Liederzyklen zu geistlichen Texten von bedeutenden Komponisten des 19. Jahrhunderts, so z.B. Felix Mendelssohn und Johannes Brahms. In unserer derzeitigen Situation ist die Aufführung solcher Werke EINE Möglichkeit, Trostreiches aus der Bibel im Gottesdienst erklingen zu lassen. Maren Böll (Sopran, Foto) wird dabei von Katja Zerbst auf dem Flügel begleitet.



Ich hoffe sehr, dass es bald wieder die Möglichkeit gibt, Sie, die Gemeinde, selbst singen zu lassen. Denn es bleibt dabei: Das Singen ist weiterhin gesund für die Seelenhygiene (!), da es auch nach innen wirkt. In einem Lied von Johann Sebastian Bach heißt es „Sollt' ich meinem Gott nicht singen? Sollt ich ihm nicht dankbar sein?“ Sollte – könnte - wäre es nicht schön? – Nicht zögern: Einfach lossingen – es wird schon richtig sein. Katja Zerbst

Neuland betreten am „Tag des Offenen Denkmals“ am Sonntag den 13.9.2020



Seitens der Oberneulander Kirchenmusik wird es daher – wenn alles gut geht (denn das ist eines der Wagnisse in dieser herausfordernden Zeit) – ab dem Sonntag, 13. September 2020, ein Video geben, das Sie ganz bequem von zuhause aus anschauen können:

„Zeitreise“ –
eine Orgelführung durch 8 Jahrhunderte
Tonaufnahmen & Mastering: Martin Howie
Videos: Maria Wokurka & Daniel Kannewischer
An der Ahrend-Orgel: Katja Zerbst

...mit Einblicken nicht nur in unsere schöne Ahrend-Orgel und in deren "Bedienung", sondern auch mit vielen „Augenblicken“ und der Einladung, unsere Kirche mit ihren Schönheiten als Licht- und Klangkirche einmal auf ganz andere Weise zu entdecken.

www.tag-des-offenen-denkmals.de
www.denkmalschutz.de

Im Zusammenhang mit den Einschränkungen zur Corona-Situation gab es seitens der „Stiftung Denkmalschutz“ die Anregung, anstatt einer Einladung zur Besichtigung interessanter Gebäude und ihrer Ausstattung, digitale Angebote zu erstellen.

Schon zu Beginn des lock-downs stand für mich fest: Es wird zu den ursprünglichen Planungen für dieses Jahr eine Alternative geben!

Das sollte Sie jedoch nicht davon abhalten, nach Terminen vor Ort zu fragen. Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, wieder Gäste auch auf der Orgelempore zu empfangen. Und sollten Sie sich für andere Aspekte unserer Kirche und der Geschichte der Gemeinde interessieren – bitte sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familienbetrieb
seit 1880



Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen

Tag & Nacht



Maria und Aloys Tielitz



Norbert Tielitz



Peter Tielitz



Maria und Julius Tielitz



Laura Tielitz

Die 5. Generation im Hause Tielitz

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

Oberneuland Konzerte

Fortsetzung der „Oberneuland Konzerte“
im November 2020, vorbehaltlich der dann
gültigen Bestimmungen

Sonntag, 1. November 2020,
Aufführungen um 17 und 19 Uhr
Abendmusik „Licht Gestalten“



Werke von G.P. Palestrina, H. Purcell, A. Pärt u.a.

Vokalensemble ‚terra nova‘, Hanna Thyssen
(Sopran), Instrumentalensemble, Leitung: Katja Zerbst
Geplant ist die musikalische Gestaltung der Andacht
am Reformationstag

**Sonnabend, 31. Oktober 2020,
17 Uhr (Pastor Ziaja)**

mit Auszügen aus dem Konzertprogramm für den
folgenden Sonntag, 1. November 2020
Mehr Informationen dazu in der nächsten Ausgabe
des Gemeindespiegels.

Gitarrengruppe für Große und Kleine



Wir sind eine lustige und lebendige Gruppe von Laien, die Freude
am Gitarrenspielen und am Singen haben. Wir spielen neue Lieder,
Oldies, Kirchenlieder, Gospelsongs, alles, was ins Ohr geht! In Coro-
nazeiten achten wir sehr auf die Abstandsregeln, die für das Singen
immer noch etwas strenger sind. Aber: In Gemeinschaft lernt es sich besser als für sich allein zuhause.

Die Gruppe der Fortgeschrittenen trifft sich auch im Herbst bei gutem Wetter draußen zwischen
Gemeindehaus und Kita immer mittwochs um 18:00 Uhr. Bei Regenwetter gehen wir in den Tabea-
Saal. Im Gemeindehaus gelten besondere Hygienebedingungen, die zu beachten sind. Ihr dürft gern
dazu kommen, meldet Euch vorher bei mir an (Tel. 20 58 123). Es geht weiter am 02.09.2020. Wir
treffen uns hoffentlich gesund wieder. Pastor Frank Mühling



Ungern habe ich den Plan beiseitelegen müs-
sen, mit Familienangehörigen der
Konfirmand*innen und „Wiederholungs-Tä-
ter*innen“ der letzten Jahre einen Auftritt für die
Konfirmationen in diesem Jahr vorzubereiten.

Dazu gab es die Idee, später im Jahr im Zu-
sammenhang mit dem „Lebendigen Adventska-
lender“ etwas Musikalisches auf die Beine zu stel-
len. Ein Termin war mit dem Vorbereitungs-
Team schon verabredet: Freitag, 18.12.2020.

Da kürzlich der „Lebendige Adventskalender“
für dieses Jahr abgesagt worden ist, kann ich im
Moment nur darauf verträsten, dass ich mir ger-
ne überlege und mich beraten lassen, wie und ob
man unter den aktuellen Umständen an diesem
Abend trotzdem zusammenkommen kann. Erste
Erfahrungen mit dem Singen auf Abstand bei
Auftritten werden mit der Kantorei und dem Vo-
kalensemble im September gemacht. Und ich
hoffe sehr, bald mit einer guten Idee auf Ihre An-
fragen zugehen zu können. „Singing all together
– singing just for joy...“

Kantorei Oberneuland

In der Kantorei werden wir in den kommenden Wochen versuchen, wieder in Gruppen bis zu 10
Personen zusammen zu singen und auch schon für den einen oder anderen Gottesdienst-Auftritt et-
was vorzubereiten - wenn die größeren Räume zu Verfügung stehen. Dieser Herausforderung werden
wir uns stellen: Auf Abstand zu sitzen und sich gegenseitig auf andere Weise zu hören als vor der Co-
rona-Zeit.

Der Besuch der angebotenen 4er-Gruppen ab Mai 2020 war ermutigend:

Wir haben ein ohnehin geplantes Projekt vorgezogen. Nämlich, nach dem ursprünglich ange-
setzten Auftritt bei der „Nacht der Chöre“, ein paar Wochen mit Sommerliedern zu verbringen.

Seit dem „Wiedersingen“ ab Mai gab es Mailieder, dazu Kanons und sommerliche Volkslieder. Im
Herbst wird etwas davon weitergetragen und mit Musik für den Gottesdienst ergänzt.

Wer mitmachen möchte, ist weiterhin dazu eingeladen, sich nach den aktuellen aufgefächerten
Probenzeiten zu erkundigen. Am besten bei

Katja Zerbst, Tel. 0421 / 205 81-17, kirchenmusik@kirche-oberneuland.de

Wir glauben daran, dass wir mit Ihrer Hilfe
das Leben einiger Menschen ein klein wenig
lebenswerter machen können

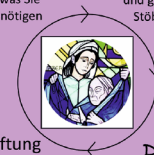
Wir glauben an eine Idee,
bei der alle Gewinner sind:

Menschen,
die spenden

Machen Sie mit
und helfen Sie:
Spenden Sie, was Sie
nicht mehr benötigen

Menschen,
die Schönes kaufen

Geben Sie anderen Menschen
Gelegenheit, preiswerte
und gute Qualität zu kaufen.
Stöbern auch Sie bei uns



Tabea Stiftung
Oberneuland

Tragen Sie dazu bei,
das viele Mitbürger/innen
unserer Stadt
von den Einnahmen
profitieren

Dritte Etage
Charity-Shop

Unterstützen Sie uns in
unserer ehrenamtlichen Aufgabe
durch Spenden oder Kauf
und somit bei unserem Ziel,
den Ertrag weiterzuleiten.

Wenn Sie spenden möchten,
nutzen Sie bitte unsere Öffnungszeiten
oder rufen Sie uns an,
wir holen Ihre Spende auch gerne ab.

zusätzliche Öffnungszeiten und Aktionen

Informationen hierzu finden Sie auf unser Homepage:

www.dritte-etage-bremen.de

Dritte Etage

Feines für Kleines
Damenmode aus zweiter Hand



Charity - Shop

zugunsten der
Tabea Stiftung
Bremen

Wir führen Damenmode in gehobener Qualität
und aktuellem Design, sowie Accessoires
aus Spenden - zu kleinen Preisen
in fast allen Grössen

Wir haben für Sie geöffnet:
Dienstag und Donnerstag von 15 - 18 Uhr
Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

Dritte Etage
Brucknerstr. 15, 28359 Bremen
(rechts im Anbau der Seniorenresidenz Luisental)
Tel: 23 82 180

Abschied mal anders



Es war ein verrücktes Jahr, nicht nur für uns Erwachsene, sondern auch für unsere Kinder in der Kita. Wie gehen Kinder mit den Ängsten der Coronasituation und den Ängsten der Erwachsenen um? Viele Veränderungen kamen auf unsere Kinder auch hier im Kitaalltag zu.

Unser größtes Anliegen war, den Kindern ein bisschen Normalität zu geben und gleichzeitig Ansteckungen vorzubeugen. Regelmäßige Veränderungen der senatorischen Behörde brachten weiterhin Unsicherheiten im Team und bei den Kindern hervor. Die ständigen Veränderungen und Planungen haben uns ganz schön auf Trab gehalten. Bisher sind keine Coronafälle in unserer Kita aufgetreten. Wir hoffen sehr, dass es so bleibt. Wir waren froh, dass wir mit unseren diesjährigen Schulkindern, trotz der schwierigen Zeit, ein Abschiedsfest mit Gottesdienst feiern konnten. In einem sehr würdigen Gottesdienst wurde unter anderem ein kleines Theaterstück aufgeführt. Die Mitarbeiter haben nach dem Bilderbuch „Der Ernst des Lebens“ ein Stabpuppenspiel präsentiert.

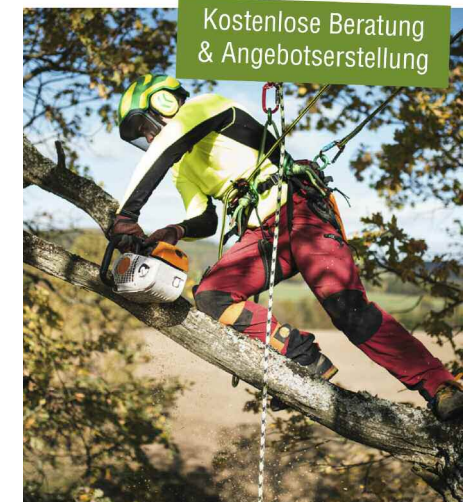
Der Segen Gottes, von Pastor Mühring gesprochen, begleitet die Kinder auf ihrem weiteren Weg. Bei bestem Sonnenschein flogen die Kinder im hohen Bogen aus der Kirche, bzw. aus dem Kindergarten. Das wichtigste Ritual eines jeden Schulkindes. Anschließend haben wir das sommerliche Wetter genutzt und ein Picknick mit den Familien auf der Spielkreiswiese gemacht. Mit genügend Abstand konnten wir mit

den Kindern und ihren Eltern einen schönen Abschied feiern. Die Krippengruppen haben die Grundrisskirche mit Pastor Ziaja und den Mitarbeitern zum Abschied-Feiern genutzt. Im kleinen Rahmen haben sie mit den Familien gruppenintern ebenfalls ein Picknick veranstaltet.

Ein Abschied steht uns noch bevor. Anke Warnken geht Mitte September in den wohlverdienten Ruhestand. Wir freuen uns gleichzeitig, Liessa Eggers als Nachfolgerin im Leitungsteam begrüßen zu können. Dazu erfahren Sie dann mehr in der nächsten Ausgabe des Gemeindeglossars. Susanne Böhncke


**BAUMPFLGE
WESERLAND**
GRÜN. GESUND. GESICHERT.
WIR KÜMMERN UNS UM IHRE BÄUME!

0421 - 16 87 248
www.baumpflge-weserland.de



Kostenlose Beratung
& Angebotserstellung



Kinder-Ferientage

in Oberneuland und Tenever (20.-24.07.2020)



Eigentlich - und das ist ein großes „Eigentlich“! - hätten wir diese Tage der ersten Ferienwoche auf der Nordsee-Insel Borkum verbracht. Mit 38 Kindern und einem Team von ehrenamtlichen Jugendlichen aus zwei Gemeinden, nämlich der Evangelischen Trinitatisgemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Oberneuland, wollten wir Inselluft schnuppern. Nur kam uns leider ein kleines fieses Virus dazwischen.

Als uns die Jugendherberge im Juni absagte, hatten wir schon einen Plan B und C angedacht, doch der endgültige Abschied von dieser Kinderfreizeit tat allen Beteiligten sehr weh.

Trotzdem ist es sehr schön geworden. 30 Kinder blieben dabei. Caro, Charlotte, Lisa und Jakob unterstützten uns ehrenamtlich (und nahmen teilweise Urlaub dafür). Als Bonus kam uns noch Franziska, eine FSJ-Kraft von PiKS (Projekte in Schule und Kirche), zu Hilfe.

Zum Thema „Feuer - Wasser - Erde - Luft“ widmeten wir uns täglich von 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr den Elementen, bauten wasserfeste Schiffe, webten warme Teppiche und nähten Kissen, pflanzten Sonnenblumen, arbeiteten mit Speckstein und Zement. Die meiste Zeit verbrachten wir an der frischen Luft bei der Grundriss-Kirche auf dem Gelände des Oberneulander Friedhofs und auf der „Pfadfinderwiese“ vor dem Gemeindehaus in Oberneuland. Am 4. Tag packten wir den Bollerwagen voll und zogen an den Achterdieksee, wo wir Sandburgen bauten, die Boote ausprobierten, mit Enten schwammen und zum Schluss an vielen kleinen Grill-Stationen Würstchen, Toastbrot und Marshmallows rösteten.

Da für den letzten Tag Sturm und Regen vorausgesagt waren, trafen wir uns am Freitag im Gemeindezentrum Tenever zu einem Fest der Elemente. „Wo ist denn eure Kirche?“, fragte ein junger Oberneulander. „Du stehst gerade mittendrin“, lautete die trockene Antwort eines Mädchens aus Tenever. So gab es Erlebnisse, die gegenseitig unsere Horizonte erweiterten und immer wieder geteilte schöne Momente in Gottes herrlicher Natur.

Danke an alle, die dafür Zeit und Kraft und Nerven gespendet haben!

Danke an Euch Kinder! Ihr wart einfach großartig und habt es uns leichtgemacht, die vielen kleinen und großen Unwägbarkeiten zu meistern.

Gabi Lang und Irina Schwerdtfeger

Konfi 3

Achtung! Alle Drittklässlerinnen und Drittklässler aufgepasst!

Der Kinderkonfiunterricht geht im September los! Genauere Informationen sind per Post an Euch gegangen! Wenn Ihr keinen Brief bekommen habt, bitte bei Irina Schwerdtfeger melden.

Kinderteestube!

NEU! Altersbeschränkung

Aufgrund der Corona-Maßnahmen musste die Kinderteestube geteilt werden, weil sich anfänglich nur maximal 10 Kinder in einer Gruppe treffen durften. Es bot sich für die Kinderteestube eine Teilung nach Alter an. Schon nach dem ersten Gruppentreffen sagte eine Erstklässlerin „Irina, es ist so schön ohne die Großen. Kann das nicht für immer so bleiben?“ Von den Viertklässlerinnen bekam ich zu hören „Es war besonders toll, dass die Kleinen heute nicht da waren“. Und ich stelle fest, manche von Euch sind wirklich sehr, sehr groß geworden. Das dienstälteste Kind, das der Kinderteestube seit ihren Anfängen im Herbst 2014 die Treue hält, ist inzwischen 12 Jahre alt und kommt in die 7. Klasse. Ich freue mich jeden Mittwoch auf Euch alle und an Euch allen, an den jungen Kinderteestubenkindern und an den älteren, eher Kinderteestubenjugendlichen. Deshalb sollen alle auf ihre Kosten kommen. Die Kinderteestube wird geteilt. Die Gruppe für die Jüngeren (6 bis 9 Jahre) findet immer mittwochs von 15-16:30 Uhr statt. Die Gruppe für Kinder ab 10 Jahren wird zum „Kinderkeller“ und findet mittwochs ab 17 Uhr statt.

Kinderkeller

Der Kinderkeller findet nun WÖCHENTLICH, MITTWOCHS ab 17 Uhr statt. Im Vordergrund steht das gemeinsame Teetrinken, Kekse-Mümmeln, Quatschen und Spielen. Anders als in der Kinderteestube gibt es unterschiedliche Aktionen wie Kicker, Wikinger-Schach und etwas zu Basteln, bei denen man aber nicht mitmachen muss. Eingeladen sind alle Kinder, die für die Kinderteestube „zu alt“ und für den Jugendkeller „zu jung“ sind. Also alle Teenager. Los geht's am Mittwoch, dem 2. September.

Jugendkeller

Nach den Sommerferien findet wieder Jugendkeller statt! Solange es die Temperaturen zulassen, treffen wir uns ab 20 Uhr vor dem Gemeindehaus. Ähnlich, wie es Paul im Folgenden beschreibt:

„Beim letzten Treffen des ‚Jugendkellers‘ vor den Ferien wurde auf Wunsch von uns Jugendlichen ein Lagerfeuer entzündet. Davor trafen wir uns zum Spaziergehen. Alles mit entsprechendem Hygiene-Konzept. Bevor ein Live-Treffen ging, verabredeten wir uns digital über Jitsi sowie anderen Programmen. Die digitalen Jugendkellertreffen klappten mal mehr, mal weniger gut.“

Herzliche Einladung an interessierte Jugendliche, sich zu uns zu gesellen!

Kinder- und Jugendarbeit in der Corona-Zeit

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, es sind unsteine Zeiten, in denen wir uns befinden. Mit Sicherheit können wir nur sagen, dass wir nichts sagen können. Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde Oberneuland bedeutet das: ich versuche, so gut es geht, die Arbeit mit den festen Gruppen (Jugendkeller, KU 3, Kinderteestube, Kinderkeller, Konfirmations-

unterricht) unter Einhaltung der Hygienevorschriften aufrecht zu erhalten. Bis mindestens zum Frühjahr 2021 werden große Projekte, Übernachtungen und Freizeiten wegfallen. Leider, leider, das eigentlich Schönste. Auch der Kindergottesdienst wird bis Dezember pausieren. Aber ich verspreche Euch: Es wird, in welcher Form auch immer, weiter Angebote geben. Wir, Ihr, die Gemeinde und ich machen, so gut es geht, das Beste draus. In diesem Sinne freue ich mich auf die Zeit mit Euch! Eure Irina Schwerdtfeger

Pfadfinder: Wechsel in der Stammesführung und Neue Meute

Beim Pfadfinder-Stamm Götz von Berlichingen der Evangelischen Kirchengemeinde Oberneuland gab es einen Wechsel in der Stammesführung. Bei der jährlichen Hauptversammlung, dem sogenannten Thing, finden neben Berichten aus den verschiedenen Ämtern auch die Wahlen statt. Der Stamm wurde in den letzten Jahren von Vanessa Rolfs und Lisa Eicke geführt. Die beiden haben das Amt der Stammesführung an Felix Kleemeyer und Corbin Diedrich weitergegeben.

Mit frischem Wind in der Stammesführung geht es in das nächste Pfadfinderjahr, in dem auch gleich zu Beginn eine neue Gruppe eröffnet wird. Der erste Termin ist Freitag, der 4. September, um 16 Uhr für die Altersgruppe 7-9 Jahren. Bringt bitte einen Snutenpulli mit. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.deinpfad.de. Dort sind auch schon ein paar Videos zu finden, wie man unsere typischen Schwarzzelte aufbaut. In Zukunft werden auch noch welche dazu kommen. Gut Pfad und Gottes Segen, Jasmin und Arne



Quelle: Stamm Götz von Berlichingen



Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. Kirchengemeinde Oberneuland**

vom 09. bis 14. November 2020

Abgabestelle:

**Ev. Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6
28355 Bremen-Oberneuland**

jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

...wurden getauft

Luca Emilio und Felix Fabio Jobs, Osterhop 4
 Finn Leo Dagli, Auf der Heide 35
 Liana Kinast, Am Bakenberg 7, Achim
 Mirja Katharina und Felix Meyer-Siebert, Lisa-Keßler-Str. 122
 Maya Charlotte Scheermann, Querlandweg 2
 Ida und Henri Tendahl, Hollerlander Weg 70
 Eric und Rebecca Twietmeyer, Artur-Schnitger-Weg 11
 Vanessa Michaela und Jonas Finnley Kramer, Ottenhof 50
 Julia Lürßen, Philipp-Reis-Str. 4
 Alessandro Valentino Kenan Agnoli, Carl-Teichmann-Weg 31
 Runa Marie Helbron, Hoyerweg 10
 Elisabeth Weiß, Elisabeth-Segelken-Str. 17

...wurden getraut:

Daniela Semken und Arne Semken, geb. Kock, Agnes-Heineken-Str. 5
 Vera Martin, geb. Klasen und Paul Max Martin, Hollerallee 39

...wurden bestattet

Leonore Gimpel, geb. Rhein, 96 J.
 Herbert Mikulla, 93 J.
 Klaus Oehlers, 82 J.
 Jutta Fink, geb. Wassermann, 87 J.
 Gisela Marianne Wille, geb. Meyer, 80 J.
 Marianne Hentschel, geb. Vogt, 95 J.
 Manfred Ulrich Neumann, 80 J.
 Liane Kramer, geb. Tschirschnitz, 83 J.
 Carl Otto Hans Scheibe, 87 J.
 Hannelore Lena Else Denker, geb. Tietjen, 95 J.
 Marianne Landwehr, geb. Tietjen, 90 J.
 Hans Eberhard Wokurka, 89 J.
 Ingeborg Ursula Wilma Stubbe, 93 J.
 Barbara Elise Margarete Müller, geb. Käsler, 83 J.
 Günter Seide, 79 J.
 Helmut Otto Werner Streuek, 82 J.
 Hans Peter Meyer, 83 J.
 Kurt Helmuth Eggers, 65 J.
 Beatrix Schlüter, 58 J.
 Clara Edmunde Ingeborg Kühne, geb. Tödter, 94 J.

Dietrich Rauer, 87 J.
 Horst Werner Selzer, 86 J.
 Hilde Oertzen, geb. Spohler, 80 J.
 Elisabeth Graucob, geb. Maier, 85 J.
 Karl Wilhelm Heinrich Ehlers, 100 J.
 Ingrid Anneliese von Winterfeld, geb. Hupe, 88 J.
 Heide Karin Stein, geb. Witte, 83 J.
 Silvia Heidmann-Abée, geb. Weichert, 67 J.
 Inge Marlene Voßmeyer, geb. Kutzer, 84 J.
 Christa Maria Wicher, geb. Fentker, 82 J.
 Hinrich Johann Haltermann, 86 J.
 Marita Wolf, geb. Clausing, 77 J.
 Johannes Theodor Findeisen, 88 J.
 Marlies Böger, geb. Messer, 74 J.
 Anna Ilse Hildegard Wehrmann, geb. Meyer, 89 J.
 Rolf Carl Mottau, 85 J.
 Karin Meißner, geb. Schuckmann, 91 J.
 Klaus-Wilhelm Timm, 79 J.

AHRENS
BESTATTUNGEN
 Familienbetrieb seit 1903

*S*a sagte von Ribbeck:
 „Ich scheid nun ab.
 Legt mir eine Birne
 mit ins Grab.“
 (Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen



Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge
 Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Tel. 2120 47
 Tag und Nacht

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen

www.bohlken-engelhardt.de

GOTTESDIENSTE



In den zurückliegenden Wochen haben wir viele Erfahrungen mit Gottesdiensten unter Corona-Bedingungen gesammelt. Wir können zur Zeit etwas mehr Menschen im Gottesdienst versammeln, sodass wir zur gewohnten Zeit, um 10 Uhr einen Gottesdienst am Sonntag feiern werden. Die weiteren Auflagen gelten auch weiterhin: Desinfektion, Maske, Abstand und kein Gesang.

September

| | | |
|------------|---|---|
| So. 06.09. | 13. Sonntag nach Trinitatis Kantorei-Gruppe | Pastor Ziaja |
| Sa. 12.09. | 10 Uhr Konfirmation Mädchenkantorei am St. Petri-Dom 12 Uhr Konfirmation 15 Uhr Konfirmation Bläserchor (beide Termine) | Pastor Mühling Leitung: Markus Kaiser Pastor Ziaja Pastor Mühling |
| So. 13.09. | 09:30 Uhr Konfirmation Posaunenchor 11:15 Uhr Konfirmation Vokalensemble ‚terra nova‘, Bastian Kahrs (Klavier) | Pastor Ziaja Diakonin Schwerdtfeger und Pastor Ziaja Maren Böll, Hans Wijers, Ltg.: Katja Zerst |
| So. 20.09. | 15. Sonntag nach Trinitatis A. Dvořák – Biblische Lieder | Pastor Mühling Maren Böll, Katja Zerst |
| So. 27.09. | 16. Sonntag nach Trinitatis | Pastor Ziaja |

Oktober

| | | |
|------------|---|--------------------------------------|
| So. 04.10. | Erntedank Gottesdienst 10 und 11:15 Uhr | Pastor Mühling |
| So. 11.10. | 18. Sonntag nach Trinitatis | Pastor Ziaja |
| So. 18.10. | 19. Sonntag nach Trinitatis | Pastor Mühling |
| So. 25.10. | 20. Sonntag nach Trinitatis | Pastor Mühling |
| Sa. 31.10. | Reformationstag 17:00 Uhr Vokalensemble ‚terra nova‘ u.a.m. | Pastor Ziaja Leitung: Katja Zerst |

November

| | | |
|------------|--|--|
| So. 01.11. | 21. Sonntag nach Trinitatis | Pastor Ziaja |
| So. 08.11. | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Kantorei-Gruppe | Pastor Mühling Leitung: Katja Zerst |
| So. 15.11. | Friedensgottesdienst Bläserchor | Pastor Ziaja |
| Mi. 18.11. | Buß- und Bettag 10 Uhr | Pastor Mühling |
| So. 22.11. | Ewigkeitssonntag 10 Uhr J. Brahms – Lieder | Pastor Ziaja Annette Gutjahr, Katja Zerst |
| So. 22.11. | Gedenken der Verstorbenen 15 Uhr in der Grundrisskirche | Pastores Mühling & Ziaja |
| So. 29.11. | 1. Sonntag im Advent Kantorei-Gruppe | Pastor Mühling Leitung: Katja Zerst |

Orgel & Klavier: Katja Zerst und vertretende Kolleginnen und Kollegen
Aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-oberneuland.de

ANZEIGEN



VERTRAUEN · KOMPETENZ · DISKRETION



SEIT 1867

FAMILIE STUBBE – BEERDIGUNGS-INSTITUTE –



www.gebr-stubbe.de

»PIETÄT« GEBR. STUBBE

Humboldtstr. 190 Waller Heerstr. 200
28203 Bremen 28219 Bremen
Tel.: 0421/ 7 30 31 Tel.: 0421/ 3 80 19 09



Sie suchen ein sicheres Zuhause
für ein gepflegtes Leben im Alter?

Lernen *Sie* uns kennen!



Unser Haus in **Oberneuland** bietet Ihnen **stationäre Pflegeplätze** in hellen und komfortablen Einzel- und Doppelzimmern sowie **ruhige und barrierefreie Apartments im „Wohnen mit Service“**.

K&S Seniorenresidenz Bremen - Oberneuland | Mühlenfeldstr. 38 | 28355 Bremen
Telefon 0421/33 014 | oberneuland@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Frank Mühling

Sprechzeiten von 17 bis 18 Uhr
und donnerstags im Gemeindehaus: 17.00-18:30 Uhr
pastor.muehring@kirche-bremen.de, www.frank-muehring.de

Tel. 205 81 - 23

Pastor Thomas Ziaja

Sprechzeiten von 9 bis 11 Uhr
ziaja@kirche-oberneuland.de

Tel. 69 56 47 87

Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns auch über unsere Anrufbeantworter. Wir rufen sobald wie möglich zurück.

Gemeindeverwaltung

buero@kirche-oberneuland.de

Christina Meier

telefonisch erreichbar:
Mo., Di. & Do. 9-12 Uhr

Tel. 205 81 - 0
Fax 205 81 - 22

Küster

kuester@kirche-oberneuland.de

Andreas Wokurka

Tel. 205 81 - 15
Mobil 0171 - 21 95 417

Friedhof

friedhof@kirche-oberneuland.de
Termine nach Vereinbarung

Friedhofswart u. Friedhofsverwaltung

Wolfgang Frese

Tel. 205 81 - 11
Mobil: 0171 - 524 80 73

Kirchenmusik

kirchenmusik@kirche-oberneuland.de

Kirchenmusikerin Katja Zerbst

Tel. 205 81 - 17

Kinder & Jugend

schwerdtfeger@kirche-oberneuland.de

Irina Schwerdtfeger

Tel. 205 81 - 16

Pfadfinder

info@sgvb.de

Marc Jantzen

Tel. 988 999 68

Tabea hilft

tabeaon@gmail.com

Ulrike Schnieder-Eskandarian

Tel. 01573 290 50 68

Kindertagesstätte

kita@kirche-oberneuland.de

Leitung: **Susanne Böhncke**
stellv. Leitung: **Liessa Eggers**

Tel. 205 81 - 18
Tel. 205 81 - 18
Fax 205 81 - 24

Finanzen

refue@kirche-oberneuland.de

Dolores Jaap

Tel. 205 81 - 13

Hausaufgabenbetreuung

Irina Schwerdtfeger
und Swetlana Forat

Tel. 205 81 - 37

Anmeldungen Senioren-Geburtstage

meier-credo@kirche-bremen.de

Ute Meier-Credo
und beim Küster unter

Tel. 205 81 - 13
Tel. 205 81 - 15

Kirchenvorstand

vorsitz@kirche-oberneuland.de

Volker Dünnebier (Vorsitzender)
Frank Mühling (Stellv.)

Tel. 25 85 326
Tel. 205 81 - 23

Beleuchten Sie unsere Kirche

Mit einem Anruf die Kirche von außen beleuchten. Lichtpaten tragen die Kosten.
Probieren Sie es aus und werden Sie Lichtpate!

Tel. 20581-25

ABSCHIED IN GEBORGENHEIT

Wir machen das



Fürsorglich · kompetent · vor Ort



10 x in Bremen und umzu | www.ge-be-in.de | Telefon 0421 - 38 77 60

Zuhause
ist es am schönsten!



Pflegedienst Tammo
Ludwig-Sütterlin-Straße 3 · 28355 Bremen
Tel. (04 21) 330 057 13 · www.tammo-pflege.de

Der Mensch im Mittelpunkt!



Brigitte Seidel
Pflegedienst
Seidel & Schröter GbR

Individuelle Pflege
seit nun
über 20 Jahren!



Unser Qualitätsprogramm an Sie:

- Spezielle Krankenpflege
- Allgemeine Krankenpflege
- Betreuung und Service

Brigitte Seidel Pflegedienst Seidel & Schröter GbR
Oberneulander Heerstraße 35 · 28355 Bremen

Rufbereitschaft 24 Stunden
Telefon 0421/ 25 01 20 · Telefax: 0421/ 25 04 10
E-Mail: info@bspflege.de · Internet: www.bspflege.de

Wir bewerten Ihre Immobilie –
kostenlos!

Eine wichtige Entscheidung braucht eine solide Grundlage:

- wir schätzen den Marktpreis Ihrer Immobilie
- wir begutachten die Gebäudesubstanz
- wir beurteilen die Lage
- wir klären die Fragen zu einem möglichen Verkauf
- persönlich – kompetent – diskret



0421 - 6950 6666
www.immobilenberatung-bremen.de

Immobilienberatung Bremen
Beratung und Finanzierung für Ihre Immobilie

Gott ist Liebe.



28209 Bremen

Alle, die in der Liebe bleiben...

Hollerallee 75

...bleiben in Gott.

Bremen

Und Gott bleibt in ihnen.

Jugend

1. Brief des Johannes, Kapitel 4

Evangelische

Sei wer Du bist! Leb' Deine Liebe!

www.ejhb.de



Absender:
Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen • Telefon: 0421 - 205 81 - 0